

Vierteljahrespöster

Übersicht zu den Wimmelbildern für Themenkreis 6

Im Laufe eines Themenkreises entsteht aus insgesamt zwölf einzelnen Wimmelbildern das Vierteljahrespöster.

Woche für Woche bringt L nach untenstehendem Schema im Gruppenraum ein Wimmelbild nach dem anderen an einer Wand an. Für das gesamte Pöster wird eine freie Fläche von ca. 90 x 85 cm benötigt.

Ist das wöchentliche Wimmelbild an der gekennzeichneten Stelle platziert, wird zusätzlich der ausgeschnittene Bibelvers oder Leitgedanke darauf angebracht.

Bitte beachten: Da ein Themenkreis aus je dreizehn Einheiten besteht, sind auf einem der zwölf Wimmelbilder zwei Szenen untergebracht (betrifft hier die Einheiten 067 und 068). Dieses Wimmelbild bringt L beim zweiten Thema des Themenkreises zusammen mit dem Bibelvers oder dem Leitgedanken an der Wand an. Beim dritten Thema fügt L demselben Bild nur noch den Bibelvers oder den Leitgedanken der Einheit 068 hinzu.



Hiob kann wieder lachen

Hiob

Mit Gott leben

Wir wünschen uns ein glückliches, unbeschwertes Leben unter dem Schutz und Segen Gottes. Doch es kann ganz anders kommen. Manchmal passieren schlimme Dinge und wir werden traurig. Dann ist es gut zu wissen, dass Gott bei uns ist und auch wieder Lachen und Freude schenken kann.

Leitgedanke: Gott kann wieder Lachen schenken, wenn du traurig bist.

Gut zu wissen

Das Buch Hiob fordert uns heraus. Unklar ist, wann Hiob lebte, wo das Land Uz genau lag und welche Hautkrankheit er hatte. Bohrend und tief verunsichernd stellt sich die Frage, wie es sein kann, dass ein guter Gott gerade den Menschen, der ihn zutiefst verehrt, der Willkür Satans ausliefert.

Die Geschichte von Hiob führt uns vor Augen, wie begrenzt wir in Bezug auf die Erklärung des Leides sind. Sie zeigt uns auch, dass wir gerne schnelle Erklärungen haben wollen, damit unsere Welt- und Glaubenssicht stimmig ist. Wir hoffen, das Leid dadurch besser beherrschen zu können.

Für Hiobs Freunde ist die Sache klar: Gott straft Hiob schwer für seine Sünden. Auch wenn keiner so genau weiß, welche das sein sollen. Nach endlosen Diskussionen offenbart sich bei Hiob und seinen Freunden Hilflosigkeit angesichts dieses außergewöhnlichen Schicksals.

Welche Bedeutung kann diese alte Erzählung für uns und die uns anvertrauten Kinder haben? Wir sollten in all unseren Erklärungsversuchen nie die Menschen aus den Augen verlieren, die jetzt gerade leiden und verzweifelt sind. Sie verdienen es, dass wir uns mitfühlend zu ihnen setzen – auch wenn uns die Worte fehlen.

Die Geschichte von Hiob darf als ein klares Hoffnungszeichen verstanden werden! Gott hat die vom Leid getroffenen Menschen immer im Blick. Er ist ihnen nahe, heilt zerbrochene Herzen und kann wieder Lachen schenken, wo wir es nie für möglich halten würden.

Themenkreis 6: Hiob bis Jona

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	066	Hiob kann wieder lachen	Hiob	Hiob
2	067	Gott ist wie ...	Gottesvergleiche im Psalm	Ps 18; 57
3	068	Gott ist wie ein guter Hirte	Der gute Hirte	Ps 23
4	069	David feiert ein Fest für Gott	Die Liebe Gottes feiern	Ps 105; 1 Chr 15–16
5	070	Davids Lieder stecken an	Mit Liedern beten	Ps 33
6	071	Jeremia ist nicht zu jung	Gott beruft Jeremia	Jer 1,4–19
7	072	Daniel trifft eine Entscheidung	Daniel und seine Freunde	Dan 1
8	073	Daniel zeigt, wie groß Gott ist	Nebukadnezars Traum	Dan 2
9	074	Daniels Freunde gehorchen nicht	Die Männer im Feuerofen	Dan 3,1–30
10	075	Daniel und der würdelose König	Die geheimnisvolle Schrift	Dan 5
11	076	Daniel vertraut Gott	Daniel in der Löwengrube	Dan 6
12	077	Jona wird von Gott gerettet	Gottes Auftrag für Jona	Jona 1–2
13	078	Gott zeigt sein großes Herz	Jona in Ninive	Jona 3–4

Wir kommen an



Anfangsritual (A6): Mein Gesicht

Die Kinder begrüßen sich mit einem speziellen (traurigen, fröhlichen, ärgerlichen ...) Gesichtsausdruck. Dabei sagt jedes Kind, wie es ihm geht und wie es dies durch seinen Gesichtsausdruck zeigt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Handspiegel



Lied

■ Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

L legt, für alle Kinder sichtbar, farbige Tücher aus.

- ☞ *Habt ihr eine Lieblingsfarbe? Was gefällt euch besonders an ihr?*
- ☞ *Manchmal drücken Menschen mit einer bestimmten Farbe ein besonderes Gefühl aus. Welche Gefühle könnte z. B. die Farbe [...] ausdrücken?*
 - Rot* (z. B. wütend sein)
 - Gelb* (z. B. fröhlich sein)
 - Grün* (z. B. ausgeruht sein)
 - Blau* (z. B. zufrieden sein)
 - Schwarz* (z. B. traurig, mutlos, verzweifelt sein)

Ggf. kann L entsprechende Gefühlswörter einbringen.

- ☞ *Habt ihr Ideen, warum gerade die Farben Grau und Schwarz oft mit „traurig“, „mutlos“ oder „verzweifelt“ verbunden werden?*
- ☞ *Fällt euch eine Veranstaltung ein, wo viele Menschen schwarze Kleidung tragen, weil sie traurig sind?*

Abschließend sammelt L alle Tücher ein. Die farbigen Tücher werden über den für die Kinder noch nicht sichtbaren vorbereiteten Sandkasten gelegt. Der Sandkasten wird dann in die Mitte des Kinderkreises gestellt.

L hat das graue und das schwarze Tuch bei sich und bringt diese im Verlauf der Geschichte zum Einsatz.

■ Verschiedenfarbige Tücher, auch in Grau und Schwarz (alternativ: farbiges Papier oder eine Mischung aus beidem)

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *In unserer heutigen Geschichte erlebt ein besonderer Mann ganz verschiedene Gefühle. Am Anfang ist sein Leben bunt und fröhlich. Doch dann ... Hört mal, wie seine Geschichte weitergeht.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage. Zusätzlich kommt der vorbereitete und mit farbigen Tüchern abgedeckte Sandkasten zum Einsatz (siehe Anhang).

Mit dem Malerpinsel legen die Kinder die einzelnen im Sand versteckten Bilder frei.

- Erzählvorlage
- Anhang: Anleitung „Sandkasten als Erzählhilfe“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)
- Tücher siehe „Bekanntes & Neues“
- Breiter Malerpinsel

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Hiob ist enttäuscht von Gott, weil ihm so viel Schlimmes passiert. Was hättet ihr an seiner Stelle gemacht?*
- ☞ *Wie leicht oder schwer findet ihr es, jemanden zu trösten?*
- ☞ *Was tröstet euch oder bringt euch wieder zum Lachen, wenn ihr traurig seid?*

L weist die Kinder auf Hiobs Aussage „Mein Erlöser lebt“ hin. Dieser Satz ist Ausdruck seiner Hoffnung trotz des erfahrenen Leides. Er bildet auch die Grundlage für die folgende Bastelaktion.

- ☞ *Warum spricht Hiob von einem „Erlöser“? Was meint er damit? Könnt ihr das Wort „erlösen“ erklären?*



Basteln & Malen

Hiob sitzt in Trauer und Verzweiflung auf dem Boden in der Asche. Dort, am Tiefpunkt seines Lebens, ringt er sich zu einer hoffnungsvollen Aussage durch.

L und die Kinder gestalten die Aussage von Hiob mithilfe von Sand und Klebstoff (siehe Anhang).

- ☞ *Als Hiob durch die schwerste Zeit seines Lebens ging und ganz unten war, sagte er einen Satz, in dem ganz viel Hoffnung steckt: „Mein Erlöser lebt.“ Hiob wusste, dass Gott immer noch da war und ihm in seiner Traurigkeit helfen würde.*
- ☞ *Zur Erinnerung daran schreiben wir jetzt mit Klebstoff und dem Sand aus der Geschichte diesen Satz auf. Später könnt ihr die Blätter in eure Sammelmappen heften.*

- Anhang: Bastelanleitung Sandschrift „MEIN ERLÖSER LEBT“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S6): Mein Gesicht

Die Kinder wünschen sich mit einem fröhlichen Gesicht eine schöne Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, manchmal passieren schlimme Dinge, die uns traurig machen. Danke, dass du genau dann bei uns bist und dass du uns auch wieder Lachen schenkst!*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Hiob kann wieder lachen

L stellt den mit bunten Tüchern abgedeckten Sandkasten in die Mitte. Im Land Uz lebt Hiob. Hiob hat mit seiner Frau sieben Söhne und drei Töchter. Er hat Felder, die von Angestellten bearbeitet werden, und viele Tiere. Hiob ist sehr reich. Und er ist ein Freund Gottes. Es könnte Hiob kaum besser gehen!

Tücher entfernen. Für Hiob ein lachendes Gesicht in den Sand zeichnen. Doch eines Tages passiert etwas Schlimmes: Hiobs gesamter Besitz wird geklaut oder zerstört. Plötzlich ist Hiob arm. Dann werden auch noch seine Kinder von einem großen Unglück getroffen. Nur Hiob und seine Frau sind noch da. Sie sind sehr traurig.

Aus dem lachenden ein weinendes Gesicht machen. Hiob sucht Trost bei Gott. Er betet: „Gott, du hast mir alles gegeben und jetzt ist alles weg. Ich will dir trotzdem weiter vertrauen.“

Aber es kommt noch schlimmer für ihn. *Graues und schwarzes Tuch um den Sandkasten herumlegen.* Hiob wird sehr krank. Am ganzen Körper bekommt er einen schlimmen Ausschlag. Verzweifelt setzt er sich in die Asche und kratzt sich mit einer Tonscherbe.

Hiobs Freunde hören von seinem Leid. Sie kommen, um ihn zu trösten. Hiob sieht so schlimm aus, dass sie ihn zuerst gar nicht wiedererkennen. Als Zeichen ihrer Traurigkeit zerreißen sie ihre Kleider, werfen sich Staub über den Kopf und weinen. Dann sitzen sie sieben Tage und Nächte bei Hiob auf dem Boden.

Hiob erzählt von seinen Verlusten und von seinen Schmerzen. Er kann nicht begreifen, dass Gott das alles zugelassen hat. Er schimpft sogar auf Gott! Und trotzdem sagt er: „Obwohl ich Gott nicht verstehe, weiß ich, dass mein Erlöser lebt.“ Hiob glaubt fest daran, dass Gott sein Retter ist. Gott ist seine einzige Chance! Seine Freunde machen Hiob Mut: **„Auch wenn du heute traurig bist: Gott wird dir wieder Lachen schenken!“**

Nun dürfen die Kinder die im Sand verborgenen Bilder 1 bis 6 freipinseln.

Dann spricht Gott aus einem Gewittersturm zu Hiob: „Ich habe Himmel und Erde geschaffen. Ich kümmere mich um alles. Meine Macht hat keine Grenzen. Ich weiß alles. Nichts ist mir unwichtig. Ich vergesse dich nicht!“

Hiob ist froh über diese Worte. Er sagt zu Gott: „Nun weiß ich, dass du alles kannst. Nichts ist für dich unmöglich. Ich kannte dich bisher nur vom Hörensagen. Doch jetzt habe ich dich mit eigenen Augen gesehen.“

Aus dem weinenden wieder ein lachendes Gesicht machen. Auf die dunklen, um den Sandkasten herumliegenden Tücher nun die farbigen Tücher legen.

Hiob wird wieder gesund. Gott schenkt ihm doppelt so viel, wie er vorher besessen hat. Er bekommt noch einmal sieben Söhne und drei Töchter. **Tatsächlich kann Hiob wieder fröhlich werden und lachen.** Er lebt noch 140 Jahre glücklich und zufrieden mit seiner großen Familie.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



„Er wird es schenken, dass
du wieder lachen kannst und
dass du vor Freude jubelst.“

Hiob 8,21



**Gott kann wieder
Lachen schenken,
wenn du traurig bist.**





Geschichte

Sandkasten als Erzählfhilfe

Der Sandkasten wird zu Hause von L vorbereitet:

- 🌀 L vervielfältigt die sechs farbigen Bilder der Kopiervorlage (siehe nächste Seite) auf dickeres weißes Papier und schneidet sie aus.
- 🌀 Das für den Sandkasten vorgesehene Behältnis wird bereitgestellt.
- 🌀 In den Sandkasten werden der Reihe nach die sechs farbigen Bilder gelegt.
- 🌀 Jedes Bild wird vorsichtig mit Sand abgedeckt.
- 🌀 Auf jedes versteckte Bild wird ein Kieselstein zur Markierung des Ortes gelegt.
- 🌀 Abschließend füllt L alle noch freien Flächen mit dem restlichen Sand aus.

- Kopiervorlage „Bilder für den Sandkasten“
- Dickeres weißes Papier
- Schere
- Tablett, Holzbrett mit Rand, flache Schublade, (Plastik-) Kiste o. Ä. (mind. 50 x 50 cm)
- (Vogel-)Sand oder Erde
- 6 Kieselsteine



Basteln & Malen

Sandschrift „MEIN ERLÖSER LEBT“

Damit jedes Kind in der zur Verfügung stehenden Zeit mit der Bastelarbeit fertig wird, ist es sinnvoll, diese vorzubereiten.

Dazu wird für jedes Kind auf einen dickeren A4-Bogen (Querformat) in Großbuchstaben der Satz geschrieben:

MEIN ERLÖSER LEBT

Die Buchstaben werden später von den Kindern mit Flüssigkleber nachgespurt und mit Sand bestreut.

Falls die Kinder schon eigenständig die Buchstaben schreiben können, reicht ggf. eine Vorlage, von der alle abschreiben.

Tipps:

1. Größere Abstände zwischen den drei Wörtern erleichtern das Bestreuen der noch flüssigen Klebespur.
2. Es empfiehlt sich, immer nur wenige Buchstaben mit Klebstoff vorzuschreiben und dann mit Sand zu bestreuen, damit der Klebstoff nicht vorher antrocknet.

Pro Kind:

- 1 dickerer A4-Papierbogen mit der Aufschrift „MEIN ERLÖSER LEBT“
- 1 Tube/Flasche Flüssigkleber
- 1 Esslöffel zum Bestreuen mit Sand aus dem Sandkasten

Kopiervorlage

Bilder für den Sandkasten

Auf dickeres weißes Papier vervielfältigen.





„Er wird es schenken, dass
du wieder lachen kannst und
dass du vor Freude jubelst.“

Hiob 8,21

**Gott kann wieder Lachen
schenken, wenn du traurig bist.**



Hiob kann wieder lachen

Hiob

Im Land Uz lebt Hiob. Hiob hat mit seiner Frau sieben Söhne und drei Töchter. Er hat Felder, die von Angestellten bearbeitet werden, und viele Tiere. Hiob ist sehr reich. Und er ist ein Freund Gottes. Es könnte Hiob kaum besser gehen!

Doch eines Tages passiert etwas Schlimmes: Hiobs gesamter Besitz wird geklaut oder zerstört. Plötzlich ist Hiob arm. Dann werden auch noch seine Kinder von einem großen Unglück getroffen. Nur Hiob und seine Frau sind noch da. Sie sind sehr traurig.

Hiob sucht Trost bei Gott. Er betet: „Gott, du hast mir alles gegeben und jetzt ist alles weg. Ich will dir trotzdem weiter vertrauen.“

Aber es kommt noch schlimmer für ihn. Hiob wird sehr krank. Am ganzen Körper bekommt er einen schlimmen Ausschlag. Verzweifelt setzt er sich in die Asche und kratzt sich mit einer Tonscherbe.

Hiobs Freunde hören von seinem Leid. Sie kommen, um ihn zu trösten. Hiob sieht so schlimm aus, dass sie ihn zuerst gar nicht wiedererkennen. Als Zeichen ihrer Traurigkeit zerreißen sie ihre Kleider, werfen sich Staub über den Kopf und weinen. Dann sitzen sie sieben Tage und Nächte bei Hiob auf dem Boden.

Hiob erzählt von seinen Verlusten und von seinen Schmerzen. Er kann nicht begreifen, dass Gott das alles zugelassen hat. Er schimpft sogar auf Gott! Und trotzdem sagt er: „Obwohl ich Gott nicht verstehe, weiß ich, dass mein Erlöser lebt.“ Hiob glaubt fest daran, dass Gott sein Retter ist. Gott ist seine einzige Chance! Seine Freunde machen Hiob Mut: **„Auch wenn du heute traurig bist: Gott wird dir wieder Lachen schenken!“**



Dann spricht Gott aus einem Gewittersturm zu Hiob: „Ich habe Himmel und Erde geschaffen. Ich kümmere mich um alles. Meine Macht hat keine Grenzen. Ich weiß alles. Nichts ist mir unwichtig. Ich vergesse dich nicht!“

Hiob ist froh über diese Worte. Er sagt zu Gott: „Nun weiß ich, dass du alles kannst. Nichts ist für dich unmöglich. Ich kannte dich bisher nur vom Hörensagen. Doch jetzt habe ich dich mit eigenen Augen gesehen.“

Hiob wird wieder gesund. Gott schenkt ihm doppelt so viel, wie er vorher besessen hat. Er bekommt noch einmal sieben Söhne und drei Töchter. **Tatsächlich kann Hiob wieder fröhlich werden und lachen.** Er lebt noch 140 Jahre glücklich und zufrieden mit seiner großen Familie.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 4, S. 166 („Hiobsbotschaften“) und S. 170 („Freunde, die nicht helfen können“). Im dazugehörigen Malbuch 4 gibt es auf S. 28 ein Ausmalbild.



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
manchmal passieren schlimme Dinge, die
uns traurig machen. Danke, dass du genau
dann bei uns bist und dass du uns auch
wieder Lachen schenkst!**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

